

PRESSEMITTEILUNG:

OB-Kandidatinnen und -Kandidaten äußern sich zum Sport in Gelsenkirchen – Gelsensport hat nachgefragt

Sportvereine, Sportanlagen, Sportentwicklung und Gelsensport als Dachorganisation des organisierten Sports in Gelsenkirchen waren die vier Themenbereiche, zu denen Susanne Cichos (FDP), David Fischer (GRÜNE), Malte Stuckmann (CDU) und Karin Welge (SPD) Rede und Antwort standen.

Gelsenkirchen, 10.09.2020. Wie viele andere Organisationen, musste auch Gelsensport bei der diesjährigen Kommunalwahl ein anderes Format wählen, als in der Vergangenheit. War es bei den letzten Wahlen üblich, die Kandidatinnen und Kandidaten im Rahmen einer großen Podiumsdiskussion vor vielen Vereinsvertreterinnen und Vertretern zu ihren Ideen und Absichten zum Sport in Gelsenkirchen zu befragen und mit ihnen zu diskutieren, so wurden in diesem Jahr Einzelinterviews mit vier Bewerberinnen und Bewerbern um das Amt des Stadtoberhauptes aufgenommen.

Auf der Sportanlage „Offene Tür“ am Berger See und in den altherwürdigen Umkleiden der Glückauf-Kampfbahn wurden verschiedene Fragen zur Zukunft des Gelsenkirchener Sports gestellt. „Für viele Wählerinnen und Wähler ist Sport ein sehr wichtiges Thema, sei es als Ehrenamtliche oder Aktive im Sportverein oder als Sportlerin oder Sportler außerhalb des organisierten Sports. Daher wollten wir natürlich wissen, wie die Kandidatinnen und Kandidaten zum Sport stehen und was wir erwarten dürfen“, erklärt Jürgen Deimel, Präsident des Stadtsportbundes Gelsensport, der nicht nur die Interessenvertretung der Gelsenkirchener Sportvereine ist, sondern bei dem auch die Sportverwaltung der Stadt Gelsenkirchen zusammenläuft.

Allen Interviewpartnerinnen und -partnern wurden die gleichen Fragen zu Sportvereinen, Sportanlagen, Sportentwicklung und Gelsensport gestellt. „Uns hat natürlich interessiert, worin die Kandidatinnen und Kandidaten die größten Herausforderungen für unsere Sportvereine sehen und wie sie dabei unterstützen wollen“, so Marco Baron, Geschäftsführer bei Gelsensport. „Wie wir wissen, unterliegt auch der Vereinssport dem gesellschaftlichen Wandel. Lebensbiografien verlaufen heute ganz anders, als vor 20 oder 30 Jahren, Berufs- und Familienbilder sind heute andere, die Vereinbarkeit von Arbeit, Familie und Ehrenamt im Sportverein ist erschwert, Kinder und Jugendliche verbringen mehr Zeit in der Schule und entwickeln andere Freizeitinteressen. Heranwachsende machen zum Teil früher ihren

Schulabschluss, gehen studieren oder verbringen ein Jahr im Ausland und lassen das Vereinsleben hinter sich.“ Ein weiterer Schwerpunkt ist die Zukunft der Gelsenkirchener Sportanlagen. Hier wünscht sich Gelsensport, dass die Stadt adäquate Sporträume bereithält, die den derzeitigen Anforderungen von Sportvereinen und anderen Nutzergruppen entsprechen und wollte natürlich wissen, wie dies von den Kandidierenden gesehen wird und angegangen werden soll.

Weitere Forderungen für den Sport, die die Kandidierenden von CDU, FDP, GRÜNEN und SPD erhalten haben sind die Anpassung der Sportförderung der Stadt Gelsenkirchen, die weitere Unterstützung arbeitsmarktpolitischer Programme im Sport, Vereinsentwicklung und Digitalisierung im Sport zu fördern, Sportentwicklung in die Stadtentwicklung zu integrieren und die Leistung von Gelsensport als eigenständigen Dachverband anzuerkennen und das Zusammenwirken von Stadtsportbund und Sportverwaltung unter einem Dach fortzusetzen. „Durch diese erfolgreiche und etablierte Konstruktion können die Kräfte des organisierten Sports und der Stadtverwaltung gebündelt werden. Gelsenkirchen war zwar ein Vorreiter, aber mittlerweile sind in vielen weiteren Kommunen Stadt- und Kreissportbünde enge und stark eingebundene Partner auf Augenhöhe mit der Verwaltung. Diesen Weg sollten wir unbedingt fortsetzen und weiterentwickeln“, wünscht sich Deimel, der sein Amt als Präsident im kommenden Jahr niederlegen wird. Baron fügt hinzu: „Egal, wer Oberbürgermeisterin oder Oberbürgermeister von Gelsenkirchen wird. Unser Angebot ist, die Herausforderungen gemeinsam anzugehen. Die von uns genannten Punkte haben dabei eine besondere Bedeutung für die Zukunftsfähigkeit unserer Sportvereine und des Sports insgesamt in unserer Stadt. Wir wollen, müssen und wir werden unsere Services für Sportvereine sowie Bürgerinnen und Bürger in den kommenden Jahren weiter verbessern. Dazu laden wir die oder den nächsten OB herzlich ein, uns dabei zu unterstützen.“

Die Antworten der OB-Kandidatinnen und OB-Kandidaten Susanne Cichos, David Fischer, Malte Stuckmann und Karin Welge wird Gelsensport am 11.09.2020 auf YouTube, Facebook und Instagram veröffentlichen.

Ansprechpartnerin für die Medien:

Gelsensport (Stadtsportbund Gelsenkirchen) e. V.

Mandana Rasooli Zadehei

Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0209 169-5924

Mobil: 0172 8687519

E-Mail: mandana.rasooli.zadehei@gelsensport.de